Liebe Schachfreunde,

es ist vollbracht! Der Aufstieg konnte am letzten Sonntag unter Dach und Fach gebracht werden und nicht nur das, wir konnten uns nach einer spannenden Saison in der letzten Runde noch vom dritten auf den Platz an der Sonne vorspielen.

Die Begegnung selbst hingegen war aufgrund der einigermaßen erwartbaren Einseitigkeit nicht besonders ereignisreich. Wir konnten das erwartbare Ergebnis von 6:2 sogar übererfüllen, was angesichts der Ausfälle unserer Stammkräfte Victor, Lukas und Kolja umso höher zu bewerten ist. Zum Glück konnte Barbara die Mannschaft komplettieren.

Robin, Konstantin, Barbara, Markus und ich standen schon bald etwas bis sehr viel besser, so daß am zumindest erforderlichen Sieg wenige Zweifel aufkamen. Aber würde er auch hoch genug ausfallen?

Nachdem wir aus den genannten fünf Partien 4,5 Punkte holen konnten, war der Sieg schon unter Dach und Fach, aber für Robin wäre mit gesundem Mehrbauer mehr drin gewesen, also ein minimaler Rückschlag auf dem Weg zum Titel, aber noch nichts Gravierendes.

Weder Marcus, Sarah noch Christoph konnten größeren Vorteil aus ihren Eröffnungen ziehen, doch konnten Marcus und Christoph ihre Gegner immer mehr unter Druck setzen und die vollen Punkte einfahren, auch wenn Christoph wieder einmal über die volle Distanz gehen mußte.

Etwas Sorgen bereitete zwischendurch Sarah, die einen Springer opfern mußte, dafür aber immer mehr Bauern bekam, sodaß der Friedensschluß am Ende für beide Seiten in Ordnung zu gehen schien.

Nach dem 7:1 Kantersieg begann das Warten auf die anderen Ergebnisse, die nur zögerlich eintröpfeln wollten. Nachdem klar war, daß Kuppenheim nur 5,5:2,5 gewonnen hatte und Baden-Baden nur zu einem 4:4 gekommen war, konnten wir die Meisterschaft feiern, obwohl wir in dieser Saison noch nie auf Platz 1 gestanden hatten.

Ein außergewöhnlicher Erfolg einer kompakten Mannschaft, bei der die Einbindung unserer Jugendlichen vorbildlich funktioniert hat, was sich auch in den Einzelbrettwertungen ablesen läßt: Wir konnten diese Wertung an den Brettern 6,7 und 8 gewinnen, die Bretter, an denen vornehmlich Kolja und Konstantin gespielt haben, aber auch Sarah und Marcus.

Victor und Robin haben sich an den vorderen Brettern achtbar geschlagen, leider kam bei einigen zum Schluß noch das Abitur dazwischen.

Hervorzuheben ist zu guter Letzt aber noch Markus, der mit 7/8 nicht nur ganz knapp auf Platz 2 der Verbandsliga-Einzelwertung gelandet ist, fast alle Runden bestritten hat und trotz der für ihn ohnehin langen Anreise immer wieder auch als Fahrer zur Verfügung steht.

Ein letztes Dankeschön geht an Nico und Barbara, die im Hintergrund die Fäden ziehen und den Großteil der Organisation schultern.

Nun gilt es in der kommenden Saison diese Leistung zu untermauern oder sogar auszubauen.

Viele Grüße, Helmut

Rang	Mannschaft	Spiele	MP+	MP-	Brettpt	BW 173		
1	SK FR Zähringen 1887	9	14	4	44			
2	SGR Kuppenheim	9	14	4	43	188		
3	OSG Baden-Baden 4	9	13	5	41	198		
4	SGEM Dreisamtal	9	12	6	43	188		
5	SF Gottmadingen	9	9	9	36	174		
6	SC Dreiländereck	9	7	11	341/2	149		
7	SC Heitersheim	9	6	12	321/2	1511/2		
8	SC Oberwinden (N)	9	6	12	301/2	152		
9	SF Sasbach (A)	9	5	13	281/2	133 113½		
10	Villingen- Schwenningen (N)	9	4	14	27			

Rg	Tln	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	DWZ	Sp	MP	ВР	BW
1	6	SK FR Zähringen 1887		41/2	3½	5	21/2	6	5	5	7	5½	2080	9	14	44	173
2	2	SGR Kuppenheim	31/2		5	41/2	41/2	4	6½	5½	5½	4	2095	9	14	43	188
3	10	OSG Baden-Baden 4	41/2	3		41/2	31/2	4	5	5½	6	5	2060	9	13	41	198
4	7	SGEM Dreisamtal	3	3½	3½		5	5	5½	5½	7	5	2140	9	12	43	188
5	1	SF Gottmadingen	51/2	3½	41/2	3		2	12	+	51/2	4	2083	9	9	36	174
6	5	SC Dreiländereck	2	4	4	3	6		3½	1½	4	6½	2026	9	7	34½	149
7	9	SC Heitersheim	3	1½	3	21/2	+	4½		5	2	3	2000	9	6	32½	151½
8	8	SC Oberwinden (N)	3	2½	21/2	21/2	5	61/2	3		5	5½	2040	9	6	30½	152
9	4	SF Sasbach (A)	1	21/2	2	1	21/2	4	6	3		6½	1876	9	5	281/2	133
10	3	Villingen-Schwenningen (N)	21/2	4	3	3	4	11/2	5	21/2	11/2		2002	9	4	27	113½